

Methoden - Schriftliche Quellen auswerten (ab Klasse 5)

1. Schritt: Inhalt erfassen

- Lies die Quelle gründlich und kläre unbekannte Begriffe.
- Gliedere den Text in Sinnabschnitte und gib jedem Abschnitt eine Überschrift.

2. Schritt: Untersuchen

- Bestimme die Textsorte (Bericht, Brief, Vertrag...).
- Stelle fest, wer den Text verfasst hat (Name, Beruf, Lebensdaten) und an wen der Text gerichtet ist.
- Kläre, wann der Text geschrieben wurde und auf welche historischen Ereignisse und Personen er sich bezieht.
- Fasse die wichtigsten Aussagen mit eigenen Worten zusammen.

3. Schritt: Deuten/ Beurteilen

- Vergleiche dein Wissen mit dem im Text dargestellten.
- Hinterfrage, mit welcher Absicht der Text verfasst wurde.

Herodot über die Ansiedlung von Griechen auf einer libyschen Insel

Der Grieche Herodot (5. Jhd. v. Chr.) beschrieb, wie die Griechen die Insel Thera verlassen haben.

Er lebte 200 Jahre nach den dargestellten Ereignissen und kannte sie aus mündlichen Überlieferungen.

„Grinnos, [...] König der Insel Thera, kam mit einem Tieropfer aus seiner Stadt zum Orakel nach Delphi. Mit anderen Bürgern folgte ihm auch Battos [...]. Als Grinnos das Orakel über andere Dinge befragte, gab ihm die Priesterin die Antwort, er solle in Libyen eine Stadt gründen. Darauf antwortete Grinnos: „Ich bin zu alt und schwerfällig, mich auf den Weg zu machen. Fordere doch einen von diesen Jüngeren dazu auf!“ Während dieser Worte wies er auf Battos. [...] Nach ihrer Heimkehr ließen sie den Orakelspruch unbeachtet; denn sie wussten nicht, wo Libyen liegt und wollten keine Siedler ins Ungewisse aussenden. Nun aber regnete es auf der Insel Thera sieben Jahre nicht mehr und bis auf einen verdorrten alle Bäume der Insel. Auf ihre Anfrage beim Orakel erinnerte die Priesterin sie an die Kolonisation in Libyen.... er sollte Battos sein. So schickten sie zwei große Schiffe nach Platea....“

Josef Feix (Hrsg.): Herodot. Historien, Band V, 151-153 München und Zürich: Artemis Verlag 1988, S. 613-615 (vereinfacht).

Die Gründung der Kolonie Kyrene in Geschichte und Geschehen 1, S. 72